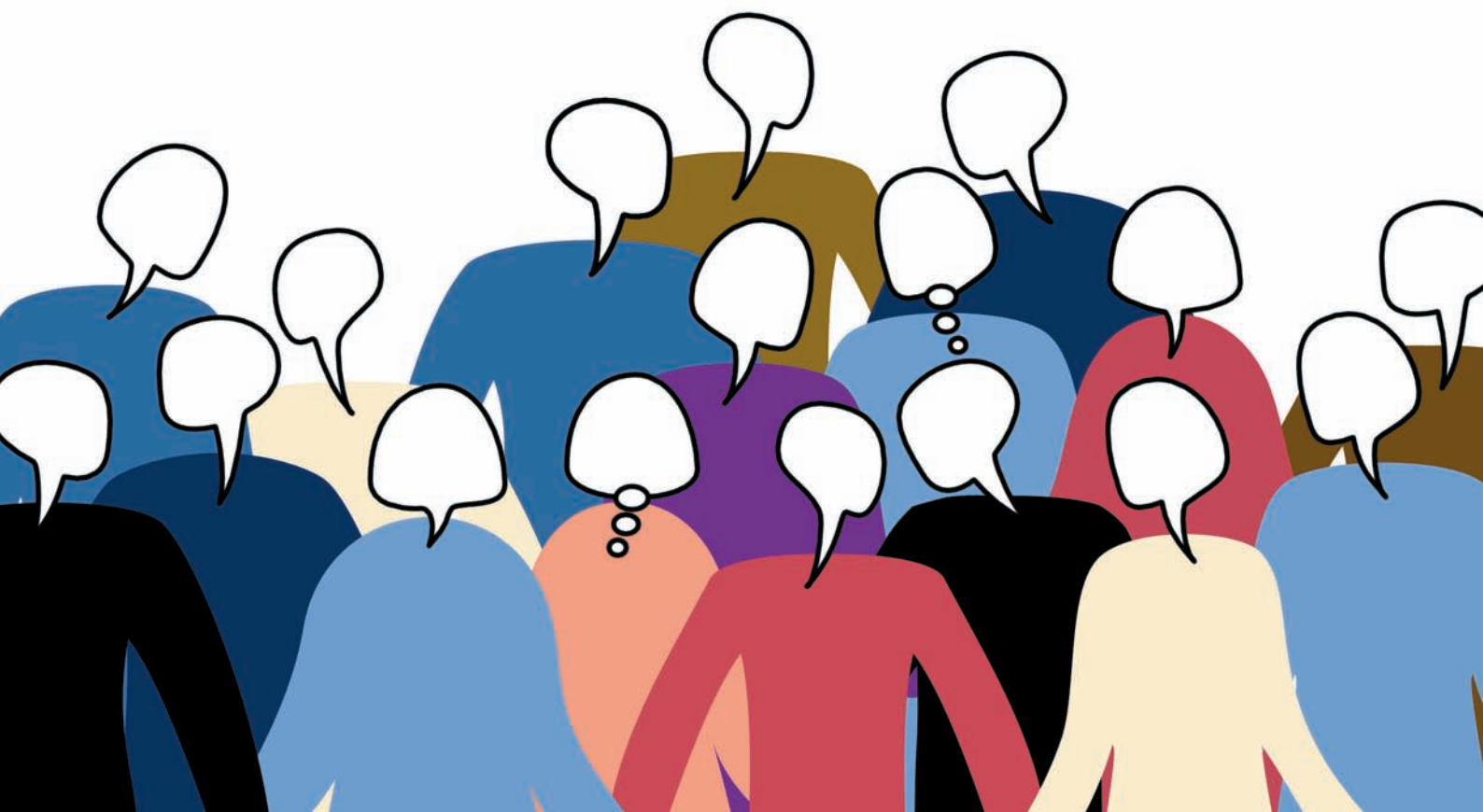




Jahresbericht 2008



Schirmherren

Seine Königliche Hoheit der Herzog
von Edinburgh, KG, KT, OM, GBE, FRS

Bundespräsident Horst Köhler

Akademischer Beirat für csge

Vorsitzender

Prof. Sir Tony Atkinson

Prof. Lars Calmfors

Prof. Wendy Carlin

Prof. Roland Clift

Prof. Dr. Anita Pfaff

Prof. Chiara Saraceno

Prof. Dr. Udo E. Simonis

Kuratorium

Vorsitzender

Bryan Rigby*

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Carl Christian

von Weizsäcker*

Simon Broadbent*

Prof. Wendy Carlin

Lord Croham GCB

John Edmonds

Prof. Robert Leicht

Dr. Erika Mezger*

Dr. Jürgen Oesterhelt

Prof. Dr. Anita Pfaff

Dr. Andrew Sentance

Peter von Siemens

**Mitglieder des Exekutivausschusses*

Team

Direktor

Dr. Ray Cunningham

rc@agf.org.uk

(London)

Projektmanagerin

Ann Pfeiffer

ap@agf.org.uk

(London)

Kommunikation

Annette Birkholz

ab@agf.org.uk

(Berlin)

Pressereferent

Winfried Konrad

wk@agf.org.uk

(Berlin)

Assistentin

Astrid Schnadt

as@agf.org.uk

(Berlin)

text christopher pick übersetzung www.translations.net redaktion annette birkholz und alexander cammann layout www.doppelpunkt.com druck www.schlesener.de

Die Deutsch-Britische Stiftung trägt zur politischen Entscheidungsfindung in Deutschland und Großbritannien bei, indem sie vergleichende Forschungsprojekte in den Bereichen Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik fördert. Neben regelmäßigen Publikationen werden von der Stiftung Konferenzen, Seminare und Vorträge organisiert und unterstützend begleitet. Ziel ist es, den Ideen-, Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und britischen Experten aus Theorie und Praxis anzuregen und den Transfer von *Best Practice* zu fördern.

Büro London
Anglo-German Foundation
34 Belgrave Square
London SW1X 8DZ
United Kingdom
Tel +44 (0)20 7823 1123
Fax +44 (0)20 7823 2324

Büro Berlin
Deutsch-Britische Stiftung
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin
Germany
Tel +49 (0)30 2063 4985
Fax +49 (0)30 2064 8466

Nach 36 Jahren Tätigkeit, annähernd 1000 Projekt-Förderungen, 500 Publikationen und 400 Networking-Events beendet die Deutsch-Britische Stiftung am 4. Dezember 2009 ihre Tätigkeit.

2008 haben wir uns überwiegend unserer Forschungsinitiative **Nachhaltiges Wachstum für Europa (creating sustainable growth in europe – csge)** gewidmet, die im Jahr 2009 ihren Höhepunkt erreicht. Weitere Aktivitäten fanden im Zuge der Vorbereitungen zur Auflösung der Stiftung statt. Trotz des bevorstehenden Endes unserer Arbeit standen uns auch im vergangenen Jahr umfangreiche Ressourcen zur Verfügung, um unserer traditionellen Aufgabe nachzukommen: der Analyse politischer Auswirkungen von Krisen und aktuellen Entwicklungen in Deutschland, Großbritannien und der Welt. Eine Reihe kurzfristiger Projekte konnten durchgeführt werden (siehe Seiten 4 und 5); dabei wurden so zentrale politische Themen wie der Aufstieg von Private Equity und Hedge Fonds, die Entwicklung Chinas und Indiens zu globalen Wirtschaftsmächten und der Emissionshandel analysiert und diskutiert.

Im Jahr 2009 finden im Rahmen unserer vier gesamteuropäischen **csge-Programme mehrere Konferenzen statt**, um die Ergebnisse und Analysen der Programme mit der internationalen Forschungsgemeinschaft zu erörtern. Am 29. Oktober und am 25. November werden anschließend auf zwei von den Außenministerien beider Länder unterstützten *Policy* Veranstaltungen in Berlin und London die Forschungsergebnisse vorgestellt. Diese Seminare werden Ausgangspunkt für eine Reihe von Veröffentlichungen sein, die sich an ein breiteres Publikum richten. Zusätzlich wird die Oxford University Press 2010 basierend auf den Forschungsergebnissen der **csge-Initiative** eine umfangreiche Publikationsreihe herausgeben.

Bereits jetzt deutet alles darauf hin, dass die **csge-Initiative** mit bemerkenswerten Denkanstößen, neuen Einsichten und interdisziplinärem Ansatz, der unterschiedliche und bisher oft unvereinbar geglaubte Politikbereiche miteinander in Beziehung setzt, über die nächsten zehn bis zwanzig Jahre hinweg für die politischen Akteure richtungweisend sein wird. Somit bildet die **csge-Initiative** den gelungenen Abschluss der dreieinhalb Jahrzehnte währenden Forschungstätigkeit der Deutsch-Britischen Stiftung. Seit ihrer Gründung im Jahr 1973 übt die Stiftung auf wissenschaftliche und politische Kreise einen bedeutenden Einfluss aus. Sie wurde durch ein Abkommen der deutschen und britischen Regierung mit einer zweifachen Zielsetzung ins Leben gerufen: Zunächst ging es im Jahr des EG-Beitritts Großbritanniens für beide Länder vor allem darum, die gegenseitigen Kenntnisse voneinander zu erweitern. Als zweite wichtige Aufgabe sollte die Stiftung das Verständnis für die Probleme moderner Industriegesellschaften vertiefen. Durch die Bildung von Netzwerken und die Finanzierung vergleichender Forschungsprogramme in Deutschland und Großbritannien hat die Stiftung nicht nur zur Erhaltung der exzellenten bilateralen Beziehungen, sondern auch zur Wirtschafts- und Sozialpolitik beider Länder wesentlich beigetragen. Zudem hat sie wesentlich die Bildung einer weltweiten Wissenschaftsplattform in den Sozialwissenschaften befördert.

Der Bedarf an politikorientierter Forschung im Bereich der Entwicklung der Industriegesellschaften hat in den letzten drei Jahrzehnten nicht abgenommen. Der besondere Stellenwert vergleichender Analysen zu Großbritannien und Deutschland – den beiden Länder mit Europas größten Bevölkerungszahlen und Volkswirtschaften, jedoch sehr unterschiedlichen Sozialsystemen und politischen Traditionen – zeigt sich heute deutlicher denn je. Inzwischen wird diese Aufgabe aber sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene von anderen Organisationen übernommen, infolge dessen das Argument für eine eigene Einrichtung für diesen Zweck nicht mehr zwingend notwendig erscheint.

Im Jahr 2004 stellte das Kuratorium fest, dass die Stiftung in vielerlei Hinsicht ihre ursprüngliche Aufgabe erfüllt hatte. **Die verbleibenden Ressourcen wurden für eine letzte große Projektinitiative zur Verfügung gestellt.** Mit Abschluss der **csge-Initiative** legt die Deutsch-Britische Stiftung am 4. Dezember 2009 ihre Tätigkeit nieder – an jenem Tag, an dem die jetzige Royal Charter abläuft. Die Stiftung hinterlässt ein bleibendes Erbe, nicht nur in Form politischer Empfehlungen, die aus dem innovativen Konzept und Ansatz der **csge-Initiative** hervorgegangen sind, sondern auch in Form des umfangreichen Wissens- und Ideenpools, der diese Initiative erst möglich machte und zugleich weiterwirkt. In der Sammlung von über 500, in vielen Jahren Projektarbeit entstandenen Veröffentlichungen wird dieser Ideenpool für jedermann zugänglich (eine vollständige Bibliographie erscheint im Herbst 2009). Vielleicht noch bedeutsamer sind jedoch die ständig wachsenden bilateralen Netzwerke zwischen Vertretern aus Forschung und Praxis, die auf dieser Grundlage entstanden sind.

Die Veranstaltungen im Oktober und November 2009 ermöglichen deshalb nicht nur die Verbreitung der Forschungsergebnisse der **csge-Initiative**, sondern bieten auch eine gute Gelegenheit, den von der Stiftung in 36 Jahren geleisteten Beitrag zum öffentlichen Leben zu würdigen. Bis dahin möchten wir den Mitarbeitern, den Kuratoriumsmitgliedern der Stiftung und den Mitgliedern des Akademischen Beirats der **csge-Initiative** für die geleistete Arbeit und ihre Kreativität im Jahr 2008 herzlich danken.



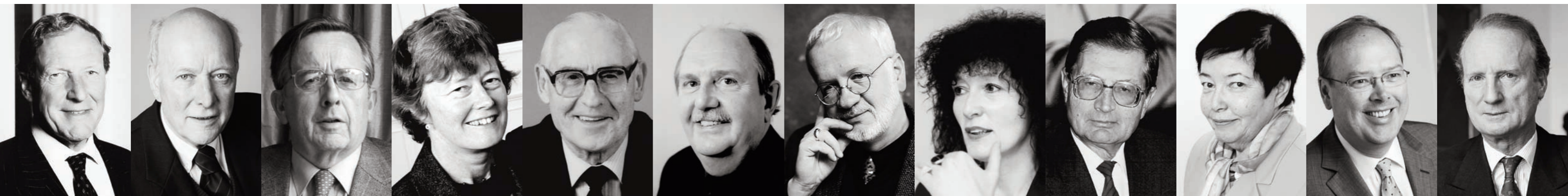
Bryan Rigby
Vorsitzender des Kuratoriums



Dr. Ray Cunningham
Direktor

Kuratorium

- Bryan Rigby C. Chr. von Weizsäcker Simon Broadbent Wendy Carlin Lord Croham John Edmonds Robert Leicht Erika Mezger Jürgen Oesterhelt Anita Pfaff Andrew Sentance Peter von Siemens



Unsere Konferenzen, Seminare und Workshops bieten Entscheidungsträgern, politischen Beratern und Experten aus Unternehmen sowie Journalisten und Wissenschaftlern die Gelegenheit, über aktuelle Themen zu diskutieren und die Übertragbarkeit politischer Konzepte und Praktiken zwischen Großbritannien und Deutschland zu prüfen.

Januar 2008

An Economic Experiment

Berlin Lunchtime Meeting in Kooperation mit dem DIW Berlin mit Reinhard Selten, Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
23. Januar 2008

März 2008

Arbeitsmarktintegration ethnischer Minderheiten in Europa

Berlin Lunchtime Meeting in Kooperation mit dem DIW Berlin mit Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a. D.; Vladimír Špidla, EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit; Klaus Zimmermann, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit, Bonn, und DIW Berlin, sowie Martin Kahanec, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit, Bonn
12. März 2008

April 2008

Canadian Economic Performance over the Past 25 Years and Beyond

Berlin Lunchtime Meeting in Kooperation mit dem DIW Berlin und der Kanadischen Botschaft, Berlin mit Marcel Boyer, Université de Montréal
18. April 2008

Juni 2008

The Economics and Econometrics of Innovation

Präsentation von **csge** Forschungsergebnissen beim 10. Summer Workshop für junge Wirtschaftswissenschaftler des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
9.–12. Juni 2008

Management Practices: Company Leaders Often Overestimate Leadership Skills

csge Berlin Lunchtime Meeting in Kooperation mit dem DIW Berlin mit Christos Genakos, University of Cambridge und Centre for Economic Performance, LSE, sowie Thomas Hanke, Handelsblatt
18. Juni 2008

Juli 2008

The Emergence of China and India in the Global Economy

Präsentation von **csge** Forschungsergebnissen auf einer Konferenz des Centre for Economic Performance, LSE
4.–6. Juli 2008

Financialisation and the Rise of Private Equity and Hedge Funds

7. Konferenz des Deutsch-Britischen Gewerkschaftforums, Manchester mit Dierk Hirschel, Deutscher Gewerkschaftsbund; Jürgen Henneemann, Betriebsratsvorsitzender bei FTE automotive GmbH; Alexandra Krieger, Hans-Böckler-Stiftung; Adam Leaver und Karel Williams, Centre for Research on Socio-Cultural Change, University of Manchester; Paul Maloney, Generalsekretär, GMB; Roland Schneider, Trade Union Advisory Committee, Paris, sowie Janet Williamson, Trades Union Congress
16.–17. Juli 2008

September 2008

The Political Economy of Occupational Family Policies: Comparing Workplaces in Britain and Germany

Präsentation von **csge** Forschungsergebnissen auf der Konferenz der International Sociological Association's Research Committee on Poverty, Social Welfare and Social Policy (RC 19) zum Thema „The Future of Social Citizenship: Politics, Institutions and Outcomes“, Stockholm mit Martin Seeleib-Kaiser und Timo Fleckenstein, University of Oxford
4.–6. September 2008

Resource Productivity, Environmental Tax Reform and Sustainable Growth in Europe

Präsentation von **csge** Forschungsergebnissen beim internationalen Kolloquium „Sustainable Growth, Resource Productivity and Sustainable Industrial Policy“ an der Bergischen Universität Wuppertal mit Paul Ekins, King's College, London
17.–19. September 2008

The Politics of Emissions Trading in Britain and Germany

Vorstellung eines Forschungsberichtes bei einer Konferenz zum Thema „The European Union as a Leader in International Climate Change Politics“, Centre for European Union Studies, University of Hull mit Rüdiger K.W. Wurzel, University of Hull
18.–19. September 2008

Oktober 2008

Letzte Chance für gute Schulen: Die 12 großen Irrtümer und was sich wirklich ändern müsste

Berlin Lunchtime Meeting in Kooperation mit dem DIW Berlin mit Ludger Wößmann, Ludwig-Maximilians-Universität, München, und Hilmar Schneider, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit, Bonn
15. Oktober 2008

Political Discourse and Party-Political Competition in Germany's New Five-Party-System: The 2009 Elections

Konferenz am Department of European Studies, University of Bath mit Thomas Saalfeld, University of Kent; Christoph Egle, Ludwig-Maximilians-Universität, München; Udo Zolleis, Eberhard Karls Universität Tübingen; Ingolfur Blühdorn, University of Bath; Michael Koß, University of Oxford; Daniel Hough, University of Sussex, sowie Frank Decker, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
17. Oktober 2008

Dezember 2008

Fairness and the Welfare State: the Double Disconnect

csge Berlin Lunchtime Meeting in Kooperation mit dem DIW Berlin mit Peter Taylor-Gooby, University of Kent, und Claus Offe, Hertie School of Governance, Berlin
10. Dezember 2008

Akademischer Beirat

Sir Tony Atkinson

Lars Calmfors

Roland Clift

Chiara Saraceno

Udo E. Simonis

Team

Ray Cunningham

Ann Pfeiffer

Annette Birkholz

Winfried Konrad

Astrid Schnadt

(Wendy Carlin und Anita Pfaff gehören ebenfalls dazu)



Unsere Veröffentlichungen liefern Ergebnisse aus aktueller vergleichender Forschung zu relevanten Fragen aus Politik und Gesellschaft.

Alle Berichte und ihre Zusammenfassungen sind über unsere Website www.agf.org.uk erhältlich

Entrepreneurs and Risk: A Study of German and UK Entrepreneurs in Spain

Laura Wilson-Edwardes und Andreas Hoecht

Die Studie belegt, dass deutsche und britische Unternehmer, die nach Spanien übersiedeln und dort Unternehmen gründen, zwar viele Ähnlichkeiten aufweisen, sich jedoch in ihrem Risikoverhalten deutlich voneinander unterscheiden. Die Deutschen entsprechen weitgehend dem klassischen Unternehmertyp: Geschäftsrisiken werden realistisch eingeschätzt und Strategien zur Risikominderung entwickelt. Die Briten hingegen zeichnen sich bei ihren Projekten weit weniger durch umfassende Information und sorgfältige Planung aus. Die Autoren sprechen sich für eine Förderung von Unternehmerworkshops und Trainingsprogrammen durch die britische Regierung aus. Die Herausforderung für die deutsche Politik liege hingegen darin, Versagensangst und mangelndes Vertrauen der Unternehmer in die eigenen Fähigkeiten einzudämmen.

Januar 2008

Cultural Resistance to European Agri-Environmental Policy A Cross-cultural Comparison between the UK and Germany

Rob Burton, Carmen Kuczera und Herman Boland

Diese vergleichende Länderstudie untersucht am Beispiel der Grafschaft Aberdeenshire in Schottland und des Bundeslandes Hessen den kulturell

verankerten Widerstand der Landwirte gegen landwirtschafts- und umweltpolitische Maßnahmen. Aus der Sicht der Autoren haben traditionelle Tätigkeiten in der Landwirtschaft nicht nur eine wirtschaftliche Bedeutung. Mit der Darstellung ihrer professionellen Fähigkeiten im „Landwirtschaftsmanagement“, etwa geradliniger Pflugspuren, gepflegter und sauberer Höfe, gesundem Vieh und saftiger Weiden, bauen die Landwirte auch kulturelles und soziales Kapital auf. Zunächst erläutern die Autoren, auf welche Weise traditionelle Tätigkeiten kulturell relevant werden. Anschließend weisen sie nach, dass im Bereich der konventionellen Landwirtschaft noch immer keine vollständige Integration umweltpolitischer Ziele erreicht werden konnte.

März 2008

creating sustainable growth in europe: Midpoint Policy Debatten creating sustainable growth in europe: Midpoint Policy Debates

Dieser Bericht (auf Deutsch und Englisch erhältlich) fasst Debatten im November und Dezember 2007 in Berlin und London zusammen. Die beiden Veranstaltungen fanden zur Halbzeit der von der Deutsch-Britischen Stiftung ins Leben gerufenen Forschungsinitiative **Nachhaltiges Wachstum für Europa** statt. Der Bericht präsentiert die im Rahmen der vier **csge**-Initiativen gewonnenen Forschungsergebnisse und verdeutlicht deren Auswirkung auf politische Entscheidungen in Großbritannien, Deutschland und weiteren Ländern. In seinem pointierten Vorwort stellt Professor Sir Tony Atkinson, der Vorsitzende des Akademischen Beirats der **csge**, einige Herausforderungen für die Regierungen dar, die sich aus der Initiative unmittelbar ergeben.

April 2008

The Politics of Emissions Trading in Britain and Germany

Rüdiger K.W. Wurzel

Das Emissionshandelsprogramm der EU (ETS) gilt als eines der wichtigsten, jedoch kontroversen politischen Instrumente zur Bekämpfung des Klimawandels auf europäischer Ebene. Während einige Experten den Emissionshandel als das kosteneffizienteste Instrument zur Eindämmung des Klimawandels ansehen, warnen andere, dass das System zu einer „Neoliberalisierung“ der europäischen Umweltpolitik führen werde, weil wenig zur Vorbeugung des Klimawandels getan würde. Der Bericht verdeutlicht, wann, wie und durch wen der Emissionshandel auf die politische Agenda Europas gelangte und untersucht Großbritanniens erfolgreiche und Deutschlands missglückte Einführung von ETS im eigenen Land.

Oktober 2008

Labour and the Locusts: Private Equity's Impact on the Economy and the Labour Market

Bericht des 7. Deutsch-Britischen Gewerkschaftsforums

Thema des Deutsch-Britischen Gewerkschaftsforums 2007 war die Rolle neuerer Finanzinstrumente, unter anderem Private Equity und Hedge Fonds, in einzelnen Volkswirtschaften und auf dem Arbeitsmarkt Großbritanniens und Deutschlands sowie ihr Einfluss auf die Gewerkschaften. Die Diskussion konzentrierte sich auf die zur Regulierung der Private Equity-Branche erforderlichen politischen Maßnahmen, um Arbeitnehmerrechte, die Durchführung von Steuerreformen und Transparenz zu gewährleisten. Ebenfalls diskutiert wurden Strategien für Gewerkschaftsaktionen mit dem Ziel, das Bewusstsein der Bevölkerung für die Konsequenzen einer Nichtregulierung dieser Branche zu schärfen.

November 2008

Erklärung der Kuratoriumsmitglieder

Die folgende Zusammenfassung des Jahresabschlusses enthält auszugsweise Informationen aus dem vollständigen Jahresabschluss, die u.U. nicht für ein umfassendes Verständnis der finanziellen Verhältnisse der Deutsch-Britischen Stiftung ausreichen. Weitere Informationen sind dem vollständigen Jahresabschluss, dem Bericht der Wirtschaftsprüfer zu diesem Jahresabschluss und dem Jahresbericht der Kuratoriumsmitglieder zu entnehmen, die auf Anfrage beim Direktor der Deutsch-Britischen Stiftung, 34 Belgrave Square, London SW1X 8DZ erhältlich sind.

Der vollständige Jahresabschluss wurde am 21. April 2009 gebilligt. Der Jahresbericht und der vollständige Jahresabschluss werden der Charity Commission vorgelegt.

Der vollständige Jahresabschluss, dem die Zusammenfassung entnommen ist, wurde von dem National Audit Office, dem staatlichen Wirtschaftsprüfungsamt, geprüft, das einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

Im Namen der Kuratoriumsmitglieder



Bryan Rigby
Vorsitzender des Kuratoriums
21. Mai 2009

Stellungnahme des allgemeinen Wirtschaftsprüfers an das Kuratorium der Deutsch-Britischen Stiftung für das Studium der Industriegesellschaft

Ich habe die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Deutsch-Britischen Stiftung für das Studium der Industriegesellschaft geprüft, welche die Zusammenfassung der Bilanz und die Zusammenfassung der Betriebsabrechnung auf Seite acht beinhaltet.

Jeweilige Verantwortung des Kuratoriums und des allgemeinen Wirtschaftsprüfers

Die Aufstellung der Zusammenfassung des Jahresabschlusses gemäß der Empfehlung der „charities SORP“ liegt in der Verantwortung des Kuratoriums.

Ich habe mich bereit erklärt, die Übereinstimmung der Zusammenfassung des Jahresabschlusses mit dem vollständigen Jahresabschluss und dem Jahresbericht des Kuratoriums zu prüfen. Ich lese auch die weitere Information, die der Jahresbericht enthält, und bedenke etwaige Auswirkungen auf meinen Prüfungsbericht, falls mir offensichtliche Fehler oder Widersprüche in Verbindung mit der Zusammenfassung des Jahresabschlusses auffallen sollten.

Grundlage der Stellungnahme

Ich habe alle Überprüfungen gemäß der Veröffentlichung 1999/6 „Stellungnahme der allgemeinen Wirtschaftsprüfer bezüglich der Zusammenfassung des Jahresabschlusses“, herausgegeben vom Vorstand der Wirtschaftsprüfungs-Praxis in Großbritannien, vorgenommen. Mein Bericht über den vollständigen Jahresbericht der Deutsch-Britischen Stiftung beschreibt die Grundlagen, auf der meine Stellungnahme zu jenem Jahresbericht basiert.

Stellungnahme

Meines Erachtens stimmt die Zusammenfassung des Jahresabschlusses mit dem vollständigen Jahresabschluss und dem Jahresbericht des Kuratoriums der Deutsch-Britischen Stiftung für das Studium der Industriegesellschaft für das am 31. Dezember 2008 endende Jahr überein, welche ich heute unterschrieben habe.

M SUFFIELD
23. Juni 2009

for Comptroller and Auditor General
National Audit Office
Buckingham Palace Road
London SW1W 9SS

8 Jahresabschluss 2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	2008	2007
	£	£
Anlagevermögen		
Sachvermögen	233	588
Finanzanlagen		2.673.424
	233	2.674.012
Umlaufvermögen		
Forderungen	27.015	59.483
Wertpapiere	2.182.447	474.236
Bankguthaben und Bargeld	179.524	105.938
	2.388.986	639.657
Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres fällig werden	(1.894.941)	(762.799)
Umlaufvermögen netto/(Verbindlichkeiten)	494.045	(123.142)
Gesamtvermögen abzüglich laufender Verbindlichkeiten	494.278	2.550.870
Rückstellung für Verbindlichkeiten und Gebühren	(158.856)	–
Nettovermögen	335.422	2.550.870
Finanzmittel (Frei verfügbar)		
Strategische Reserve	–	150.000
Betriebsabrechnung	335.422	2.400.870
	335.422	2.550.870

Betriebsabrechnung für das Jahr zum 31. Dezember 2008

	2008 Frei verfügbar £	2008 Eingeschränkt £	2008 Gesamt £	2007 Gesamt £
Einnahmen/Einnahmen von angelegten Finanzmitteln				
Zuwendung des Vereinigten Königreichs	–	–	–	4.000
Umwelt Forum Zuwendungen	–	–	–	6.769
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	263	–	263	602
Kapitaleinkommen	102.316	–	102.316	143.969
Andere Einnahmen	5.481	–	5.481	–
	108.060	–	108.060	155.340
Ausgaben				
<i>Aufwendungen für die Schaffung von Finanzmitteln</i>				
Honorare für Vermögensverwaltung	6.732	–	6.732	10.135
Kosten für den Verkauf der Veröffentlichungen	1.189	–	1.189	1.843
	7.921	–	7.921	11.978
<i>Wohltätige Aktivitäten</i>				
Fällige Bewilligungen/Aufwand für gewöhnliche Projekte	18.903	–	18.903	35.627
Veranstaltungen	30.601	–	30.601	20.751
Nachhaltiges Wachstum in Europa schaffen	1.973.509	–	1.973.509	777.144
Veröffentlichungen	4.757	–	4.757	7.374
Projektbezogene Kosten	225.126	–	225.126	148.039
Geschäftsführung und Verwaltung	184.195	–	184.195	121.123
	2.437.091	–	2.437.091	1.110.058
Gesamtausgaben	(2.445.012)	–	(2.445.012)	(1.122.036)
Nettoausfluss vor Übertragungstransfer	(2.336.952)	–	(2.336.952)	(966.696)
Andere Gewinne und Verluste				
Gewinne/(Verluste) aus Wertpapierverkäufen	(24.064)	–	(24.064)	5.809
Nichtrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertpapieranlagen	61.236	–	61.236	95.724
Währungsgewinne/(Verluste)	84.332	–	84.332	9.045
Veränderung verfügbarer finanzieller Mittel	(2.215.448)	–	(2.215.448)	(856.118)
Bestand zum 1. Januar	2.550.870	–	2.550.870	3.406.988
Bestand zum 31. Dezember	335.422	–	335.422	2.550.870